



Setzt auf verstärkten Umweltschutz:
Transportunternehmer Ulrich Boll.

NUTZFAHRZEUGE

Meilenstein für die Umwelt

Die Umwelanforderungen wachsen kontinuierlich. Das gilt nicht nur für die Abgasnormen und andere gesetzliche Auflagen. Auch viele Verlagerer fordern von ihren Transportdienstleistern, sich in deren Umwelt-Management einzufügen. Was bedeutet das für die Transportbranche?

Als Speditionsunternehmen müssen wir alle technischen Möglichkeiten ausschöpfen, um im Sinne zukünftiger Generationen die Umwelt zu schonen“, so der geschäftsführende Gesellschafter der Spedition Boll, Ulrich Boll, bei der Präsentation des neuen Umwelt-Trucks der Spedition.

Gemeinsam mit den Projektpartnern, die Firmen Krone und Mercedes-Benz, welche den neuen Umwelt-Truck konzipiert haben, sollen Spritverbrauch und damit die CO₂-Emissionen gesenkt werden. Als Vorbild bei der Konzeption des neuen Boll-Lkw diente ein Testversuch mit einem Mercedes-Benz-Actros im süditalienischen Nardo.

Kraftstoff sparen

Bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 80 km/h verbrauchte der Test-Lkw auf 100 km nur etwa 19 l Treibstoff und sicherte sich mit diesem Ergebnis eine Eintragung ins Guinnessbuch der Rekorde. Vor diesem Hintergrund entwickelte die Projektgruppe den nun vorgestellten Boll-Umwelt-Lkw mit einer Actros-Zugmaschine von Mercedes-Benz und einem ECO-Liner-Auflieger der Firma Krone. „Gerade durch die aerodynamischen Eigenschaften bei der Fahrzeugkonfiguration können bis zu zehn Prozent des Treibstoffbedarfes eingespart werden“, ist sich Boll sicher. So garantiere der Krone-Auf-

lieger durch seine aerodynamische Seitenverkleidung und spezielle Reifen einen geringeren Wind- und Rollwiderstand und damit eine Kraftstoffersparnis.

„Im Echtbetrieb erwarten wir für den Boll-Umwelt-Lkw einen Treibstoffverbrauch von anfänglich 27 l Diesel auf 100 km – ein vergleichbarer 40-t-Lkw benötigt rund 32 l. Unser ehrgeiziges Ziel ist es aber, die 25-l-Marke zu erreichen“, gibt Boll die Zielvorgabe aus. Realisiert werden soll dieses Ergebnis unter anderem durch umsichtiges Fahrverhalten. Mithilfe eines FleetBoards, einem Motor-Management-Control-System, sollen Fahrverhalten und Treibstoffverbrauch untersucht werden, um beispielsweise den Kraftstoffverbrauch durch optimales Schalten zu senken.

Ökonomie und Ökologie verbinden

Nach Auswertung der Daten erhalten die Fahrer der Spedition eine individuelle Schulung. „Die Konzeption des Umwelt-Trucks ist die logische Konsequenz aus unserem Umwelt-Management“, so Boll weiter. Der Lkw sei ein Meilenstein auf dem Weg des Unternehmens, ökonomische und ökologische Aspekte miteinander zu verbinden, um auf diese Weise einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Aufgrund der kontinuierlichen Erneuerung des Fuhrparks setzt die Spedition nur noch Lkw ein, welche mit der Euro-5-Norm die umweltfreundlichsten Motoren aufweisen.

Fotos: sk

Umweltschutz: Die Spedition Boll, Mercedes und Krone wollen neue Wege gehen.

